



Mehr als 100 Jahre VWA in Deutschland.

Bundesgeschäftsstelle
Arnulf-Klett-Platz 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 280 464 13
Fax: 0711 / 284 590 68
Mail: bundesverband@vwa.de
Website: www.vwa.de

Präsident des Bundesverbandes
Univ.-Professor Dr. Ernst Troßmann

Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt
am Main (VR 11091)
Steuernummer: 45 250 72663

Bankverbindung:
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE46 5005 0201 0200 1037 17
BIC: HELADEF1822

Stuttgart, 25. Mai 2020

VWA-Lehre in Zeiten der Corona-Krise

Sehr geehrte Mitglieder des Rats der Weiterbildung - KAW,

die im VWA-Bundesverband vereinten Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien (VWA) sowie Berufsakademien (BA) bieten bundesweit ein berufsbegleitendes Studium auf wissenschaftlichem Niveau an. Jährlich vermitteln sie jungen und erfahrenen Berufstätigen wirtschaftswissenschaftliches und verwaltungswissenschaftliches Wissen. Hochschullehrer und exzellente Praktiker als Dozenten gewährleisten Weiterbildung auf höchstem Niveau. Die VWAen ermöglichen Zugang zu Bachelor- und Masterstudiengängen deutscher Hochschulen auch ohne Abitur. Zudem erkennen renommierte europäische Business Schools den VWA- / BA-Abschluss für das aufbauende Executive MBA-Studium an.

Die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien sind als typische Anbieter von Präsenz-Veranstaltungen von den aktuellen Beschränkungen wegen der Corona-Krise besonders betroffen. Die sinnvollen und richtigen Schutzmaßnahmen, die vor allem das Ansteckungs- und damit das Verbreitungsrisiko des Corona-Virus reduzieren sollen, treffen auch unsere Arbeit in einem Kernelement des Angebots.

Der Vorstand des VWA-Bundesverbandes hat die wichtigsten Möglichkeiten zusammengestellt, mit denen im Kreis der VWA-Familie gute Erfahrungen gemacht wurden. Einige davon sind mit geringem Vorbereitungsaufwand aus dem Stand heraus realisierbar. Andere verlangen, je nach Vorerfahrung und Ausführung, etwas Einarbeitung und vorherige Tests. Oft können auch unsere Dozenten Erfahrungen zur präsenzfreien Lehre aus ihrem Hauptamt einbringen.

Hier die Übersicht zu den grundsätzlichen Optionen:

- **Lese- und Arbeitsaufträge:** Sie sollten möglichst präzise formuliert werden, also nicht undifferenziert durch Angabe eines ganzen Lehrbuchs, sondern besser in kleinen, etwa wöchentlich mitgeteilten Arbeitsschritten mit präzisen Seitenangaben. Das kann mit dazu passenden Übungsaufgaben verbunden werden, ggf. auch mit einer Lernzielüberprüfung; Letztere kann begleitend organisiert werden oder beim Wiederbeginn der Präsenzveranstaltungen stattfinden.
- **Gruppenarbeiten:** Sie können beispielsweise via Telefon, Telefonkonferenz oder Instant-Messaging-Dienst stattfinden.
- **Online-Veranstaltungen:** Hierzu gibt es eine ganze Reihe von Angeboten. Die VWAen haben mit unterschiedlichen Video-Konferenz-Plattformen bereits gute Erfahrungen gemacht. Schwierigkeiten ergeben sich mit einigen kostenlosen Tools, die derzeit oft überlastet sind. Ausfälle und Verbindungsunterbrechungen erschweren die Lehrveranstaltungen und behindern die Vermittlung der Inhalte.
- **Die Vertonung ohnehin bereits bestehender Foliensätze:** Dies ist verhältnismäßig leicht möglich. Danach kann die Präsentation z. B. in den Online Campus eingestellt werden.

Durch das besonnene Handeln der VWAen konnte, mit den in der Übersicht dargestellten Optionen, der Lehrbetrieb präsenzfrei aufrechterhalten werden. Dennoch: Die Gestaltung der Lehre bedarf einer einfallsreichen Umstrukturierung der Arbeitsweise innerhalb der VWA-Familie an die sich schnell ändernden Gegebenheiten der Corona-Krise. Zusätzlich darf nicht vernachlässigt werden, dass umfangreiche Investitionen zur Umsetzung des präsenzfremen Lehrbetriebs getätigt werden müssen, wodurch die Liquidität der einzelnen VWAen belastet wird.

Mit besten Grüßen aus dem VWA-Bundesverband,

gez. Ernst Troßmann

Univ.-Professor Dr. Ernst Troßmann
- Präsident des VWA-Bundesverbandes -